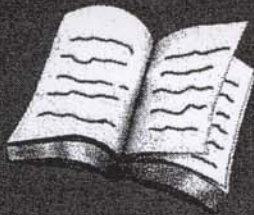


Kolumne

Aus dem Tagebuch von Teyze Emma



die Rütlschule jetzt eigene Klamotten herausbringt. prima, und da ich jetzt weiß, wo es die Klamotten gleich mal auf den Weg in die Croissanterie in der mir die Sachen besorgen. Ist doch besser wie andere Na, und dann dachte ich gerade, wenn man schon in sorgen, dass man es auch bleibt, die Stars machen das ben die von der Rütlschule nicht mal ein Buch mit dem einer von ihnen“. Selbstgeständnisse sind ja gerade der Vorschlag. Na und das Buch wird ein Tatsachenbericht id wird dann wahrscheinlich auch verfilmt. Ach, ich amen...

Neukölln

Sayın Okuyucularımız,



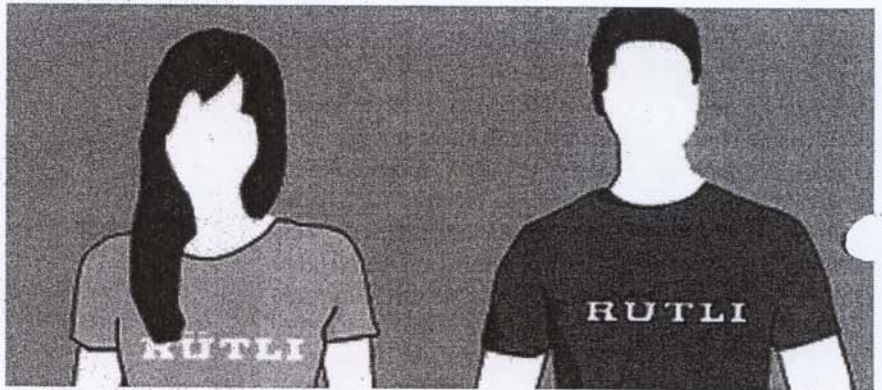
duydumki, "Rütli Okulu kendisine ayıt Giysi çıkarmış.Bana sorarsanız,harika bir fikir.Hemen yola çıktım ,belki bana görede birşeyler vardır diye.

Dükkanın adı „Croissanterie“Pannierstrasse üzerinde.

Ünlü Markalardan daha iyi ve mutlaka onlardanda ucuz dur,birde üretim yeri en azından belli.

Şuan düşündümkü,nasıl olsa Medyaçılar yakamızı bırakmıyorlar;bu Okulun hakkında bir de Kitap çıkartsalar şahane olur.Mesela şöyle bir adla "Rütli Okulu-Bende onlardan biriydim".Bu Kitap vaki bir bildiri olabilir,aynı „Spiegel“gibi. Sonuçta bir Film olarak çekilebilirde;ne güzel olur aslında.Hayal etmeye devam edebilirdim şuan,ama...

Ben Teyze Emmayım,ben Neuköllnüm



Hilal Sezgin: Typisch Türkin?

was heißt
ie typische
Kopftuch,
und beide
len ab und
kt zu sehen
nicht zum
ut, weil sie
deutsch zu
weil sie vor
portbraut“
chen Dorf
och keinen



rauen vor,
Türkinnen:
1, die Wirt
Barfrau, die

Alltag hier meistern, Karriere machen, Hausfrau und alleinstehend. Frauen, die über Religion und Tradition in Berlin, Hamburg, Frankfurt am Main, Mannheim. Frauen im Alter zwischen 25 und 45, die teilweise hier als Jugendliche oder als Erwachsene nach Deutschland

Kinotipp: Emmas Glück



Ein Film, der eine tragische Geschichte mit Humor und Leichtigkeit erzählt. Emma lebt am Rande eines Dorfes allein auf ihrem hoffnungslos verschuldetem Bauernhof. Eigentlich nicht ganz allein, denn liebevoll versorgt sie die Schweine und das Federvieh. Emma ist jung und schmückt ihr Dasein mit den unterschiedlichsten Ritualen, hat sich arrangiert mit dem Chaos ihrer kleinen Welt. Besuch hingegen empfängt sie mit vorgehaltenem Gewehr, oder manövriert ihn in einen Käfig. Nach etlichen medizinischen Untersuchungen erfährt Max, der Gebrauchtwagenverkäufer, dass der Zeiger seiner Lebensuhr in der letzten Stunde steht. Bauchspeicheldrüsenkrebs. Diese Nachricht paßt nicht

in seine akkurate Einsamkeit. Nach ein paar Tagen innerer Bedenkzeit trifft er eine Entscheidung, ein Aufbegehren seiner Seele doch noch etwas Leben zu erleben. Dafür braucht er Geld und das steckt in der Plastikdose im Aquarium des Büros. Die Schwarzgeldkasse seines Chefs und Freundes Hans. Im Schutz der Dunkelheit, der gepackte Koffer vor der Autotür nimmt Max das Geld. Doch auch Hans wähl

